

König von Congo mit vielen Hunderttausenden seiner Unterthanen die Taufe empfangen haben. Noch jetzt nennen sich viele Neger dieser Küste Christen; ihr Christenthum besteht aber nur darin, ein Kreuz und Reliquien bei sich zu tragen; übrigens sind sie Fetisch-Anbeter wie die übrigen, und eben so sittenlos. Im N. des Zaïre, oder im Lande Loango, haben die Portugiesen an der Küste Factoreien zu Malimba und Kabinda. Im S. des Zaïre liegt das von den Portugiesen abhängige Land Congo, mit der großen Stadt S. Salvador, im Innern des Landes. Weiter südlich, im Lande Angola liegt die portugiesische Hauptstadt S. Paulo de Loanda. Im südlichsten Theile dieser Küste, oder dem Lande Benguela, liegt S. Felippe de Benguela. Auch in dem noch gänzlich unbekanntem Innern des Landes sollen die Portugiesen Factoreien besitzen, deren Handel sich bis zur O. Küste von Afrika ausdehnt. — Die Küste endlich von C. Negro bis zum Drangje-River, oder vom 16° — 30° S. B., ist eine unbekannte dürre Wüste.

X. Die Südspitze, oder das Capland.

Wenn gleich die Landcharten gewöhnlich den großen Orange-fluß, welcher unter dem 29° S. B. von O. nach W. fließt und unter $28^{\circ} 30'$ in den atlantischen Ocean mündet, als die nördliche Gränze des Caplandes angeben, so fehlt doch viel, daß die europäischen Ansiedelungen diese Gränze wirklich erreichen. Die wahre nördliche Gränze ist westlich die Mündung des Sandflusses, unter $29^{\circ} 45'$ N. B.; von hier nach O. zu senkt sie sich aber bedeutend gegen S., etwa bis zum 32° , und steigt dann wieder gegen O. bis zu $30^{\circ} 40'$ S. B. Im O. machte bisher der große Fischfluß die Gränze, sie ist aber seit 1820 einige Meilen weiter bis zum Keisikamma vorgerückt worden. Die Länge der europäischen Besitzungen beträgt hier von W. nach O. etwa 120 M., von N. nach S. aber im W. etwa 63 M., meistens aber nur 33 M. Das ganze Gebiet der Cap-Colonie mag an 1000 □ M. betragen. Die wichtigsten Punkte der Küste sind folgende: An der Westküste die St. Helena-Bai, unter $32^{\circ} 40'$ S. B.; die Saldanha-Bai, unter $33^{\circ} 10'$; die Tafelbai, woran die Capstadt liegt, unter $33^{\circ} 54'$ S. B., sie wird östlich durch das feste Land, westlich durch ein kleines nach N. vorspringendes Vorgebirge geschützt. An der südwestlichsten Ecke des Welttheils erstreckt sich eine bergige Halbinsel nach S., deren südlichste Spitze, $34^{\circ} 2'$ S. B., das Vorgebirge der guten Hoffnung oder